

Landkreis Saalekreis

Dezernat II Bürgerservice
 Jugendamt
 SG Wirtschaftliche Jugendhilfe
 Kloster 4
 06217 Merseburg

- Erstantrag
 Folgeantrag

Eingangsvermerk

Antrag auf Übernahme des Elternbeitrages

gemäß § 90 Sozialgesetzbuch – Achstes Buch – (SGB VIII) i.V.m. § 13 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KIFöG), GVBL-LSA Nr. 06/2003 veröffentlicht am 07.03.2003, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Februar 2010 (GVBl. LSA S. 69)

1. Antragsteller/in

Name, Vorname	Geb.-Datum:	Telefonnummer (Angabe ist freiwillig)
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)		
E-Mail Adresse (Angabe ist freiwillig)		

2. Kind(er), für welche/s die Übernahme beantragt wird

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller
1.		<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind <input type="checkbox"/> leibliches Kind <input type="checkbox"/> Pflegekind
2.		<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind <input type="checkbox"/> leibliches Kind <input type="checkbox"/> Pflegekind
3.		<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind <input type="checkbox"/> leibliches Kind <input type="checkbox"/> Pflegekind

3. Angaben zum Sorgerecht – Prüfung der Zuständigkeit

Kind	Sorgerecht	gemeinsames Sorgerecht mit: Name, Vorname, Anschrift (wenn abweichend zum Antragsteller)
1. Kind	<input type="checkbox"/> alleiniges Sorgerecht des Antragstellers	
2. Kind	<input type="checkbox"/> alleiniges Sorgerecht des Antragstellers	
3. Kind	<input type="checkbox"/> alleiniges Sorgerecht des Antragstellers	

4. Angaben zur Kindertageseinrichtung/Betreuung

Kind	Name und Träger der Einrichtung	monatl. Elternbeitrag	Ermäßigung beantragt ab
1. Kind			
2. Kind			
3. Kind			

5. Weitere Personen im Haushalt des Antragstellers (Zweites Elternteil, weitere Kinder, Lebenspartner, Großeltern)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis
1.		
2.		
3.		
4.		

6. Unterhaltsberechtigter Kinder der Eltern/des alleinerziehenden Elternteils, welche (auch zeitweise) außerhalb des Haushalts leben (bei der Unterbringung in Heimen oder bei Pflege ist der entsprechende Bescheid in Kopie beizufügen)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift
1.		
2.		

Antragsumfang

- Halbtagsplatz Ganztagsplatz Ab wann:
- mit Stunden
- Die Mutter/ der Vater nimmt an Maßnahmen (Trainingsmaßnahme, Sprachkurs, Praktikum oder ähnl.) der Agentur für Arbeit bzw. des Eigenbetriebes für Arbeit -Jobcenters Saalekreis teil.
- Hinweis:**
Bei Teilnahme an diesen Maßnahmen für die eine Ganztagsbetreuung notwendig wird, müssen Sie bei der dortigen Stelle den Antrag auf Übernahme der Kosten für einen Ganztagsplatz stellen (§ 16 Abs. 2 S. 2 SGB II, § 83 SGB III). Bei Ablehnung können Sie die Übernahme des Betrages für den Ganztagsplatz beim Jugendamt beantragen. Der Ablehnungsbescheid und ein Nachweis über Ihre Arbeitszeiten sind dem Antrag beizufügen.

Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie, dass die vorstehend gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden und dass zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Kinderbetreuungskosten von Dritten (z.B. Arbeitgeber, Eigenbetrieb für Arbeit – Jobcenter Saalekreis, Agentur für Arbeit oder anderen Behörden bezogen, beantragt oder geltend gemacht werden. Gemäß § 60 SGB I i.V.m. § 97a SGB VIII sind alle Tatsachen anzugeben, welche für die Leistungsgewährung erheblich sind. Änderungen in den Verhältnissen, welche für die Leistungsgewährung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung Erklärungen abgegeben wurden, sind unverzüglich mitzuteilen. Entsprechend § 66 SGB I kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, wenn derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62 und § 65 SGB I nicht nachkommt und hierdurch die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert.

Nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen und Bearbeitung des Antrages erhalten Sie einen schriftlichen Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheid. Dieser wird zwecks Abrechnung der Benutzungsgebühren gleichzeitig dem Träger der Kindereinrichtung / Hort zugesandt. Hierzu wird Ihre Einwilligung zur Weitergabe der Daten gemäß § 4 i.V.m. § 9 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger (DSG-LSA) benötigt, wonach die Erhebung und Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte der Zustimmung des betroffenen bedürfen.

Einverständniserklärung zur Überweisung der Elternbeiträge / Datenschutzerklärung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die vom Jugendamt der Kreisverwaltung bewilligte Erstattung des Elternbeitrages für den Besuch der Kindertagesstätte direkt an den Träger der Kindertagesstätte gezahlt wird. Ich stimme der Übermittlung der für die Bearbeitung der Übernahme des Elternbeitrages notwendigen personenbezogenen Daten sowie der Übersendung einer Kopie des Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheides an den Träger der Kindertageseinrichtung / Hort zu.

Datum	Unterschrift(en) des/ r Antragsteller(s)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anlage 1: Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Art des Einkommens		
<i>(entsprechende Belege sind dem Antrag in Kopie beizufügen)</i>	Vater monatlich	Mutter monatlich
Nettoerwerbseinkommen <i>(zzgl. jährl. Sonderzahlungen, Gratifikationen)</i>		
Einkommen aus Selbständigkeit <i>(gem. Steuerbescheid des Vorjahres, EÜR)</i>		
Arbeitslosengeld I <i>(Agentur für Arbeit)</i>		
Arbeitslosengeld II <i>(Eigenbetrieb für Arbeit – Jobcenter Saalekreis)</i>		
Sozialhilfe nach SGB XII		
Renten/Pensionen/Versorgungsbezüge <i>(EU-, Waisenrente usw.)</i>		
Krankengeld		
Kindergeld <i>(für im Haushalt lebende Kinder)</i>		
Kindergeld der Eltern <i>(z.B. Schüler, Studenten)</i>		
Kinderzuschlag		
Elterngeld		
BAföG / Stipendien / Berufsausbildungsbeihilfe		
Zuwendungen Dritter <i>(z.B. Unterstützung durch Eltern, Großeltern)</i>		
Unterhalt / Unterhaltsvorschuss / Ehegattenunterhalt		
Wohngeld		
Einnahmen aus Vermögen <i>(Zinsen, Dividenden)</i>		
Einnahmen aus Vermietungen		
Sonstige Einnahmen		
Mutterschaftsgeld		

Art der Aufwendungen		
<i>(entsprechende Belege sind dem Antrag in Kopie beizufügen)</i>	Vater monatlich	Mutter monatlich
Arbeitsmittel		
Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (einfache Fahrt) Arbeitsstätte: in: km: Öffentliche Verkehrsmittel: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Tram <input type="checkbox"/> Zug		
Beiträge an Berufsverbände <i>(z.B. Gewerkschaften, Kammern usw.)</i>		
private Krankenversicherung <i>(nur Studenten, Beamte, Selbständige, Freiberufler)</i>		
Staatlich geförderte Rentenversicherung <i>(gem. § 10 EStG, Riester)</i>		
Haftpflichtversicherung		
Hausratversicherung		
Unfallversicherung des Kindes / der Kinder		
doppelte Haushaltsführung / Familienheimfahrt		
Unterhaltsverpflichtung <i>(gem. Punkt 6 des Antrages)</i>		
Kaltmiete		
Betriebskosten		
Hauslasten <i>(bei Wohneigentum, siehe Hinweisblatt)</i>		

Mir ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben oder das vorsätzliche Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen im Sinne § 263 Strafgesetzbuch (StGB) strafbar sind und verfolgt werden können.

Anlage 2: Hinweise zum Antrag auf Übernahme des Elternbeitrages

Für die Bearbeitung sind folgende, die Eintragungen im Antrag und in der Anlage 1 ergänzenden Nachweise erforderlich:

- Sofern alleiniges Sorgerecht besteht ist eine Negativbescheinigung zum Sorgerecht vorzulegen.
- Bescheinigung der Kindertageseinrichtung / Tagespflegestelle über die Höhe des aktuellen Elternbeitrages (es werden nur die Kosten der Kinderbetreuung übernommen, mögliche Zusatzkosten, wie z.B. Aufwendungen für Bastelmaterial, Wäsche sind nicht übernahmefähig)
- Mitteilung über die Bewilligung des Integrativ-Platzes (Zuständigkeit Sozialamt)
- bei Erwerbseinkommen: aktueller Arbeitsvertrag und letzter Verdienstnachweis (netto)
- bei Unterhalt vom Kindesvater, Unterhaltsvorschuss oder Ehegattenunterhalt sind die Urkunden bzw. die Kopie des Bescheides des Jugendamtes beizufügen
- Schulbescheinigung (für Schüler)
- Immatrikulationsbescheinigung (für Studenten)
- Nachweis der Kosten der Unterkunft Miete: - Kopie des Mietvertrages (ausreichend sind die Seiten, auf welchen das Mietobjekt sowie die Höhe der Miete / Betriebskosten ersichtlich sind)
 - Eigenheim und Wohneigentum:
 - aktueller Grundsteuerbescheid
 - Gebührenbescheid Wasser / Abwasser
 - Nachweis Gebäudehaftpflichtversicherung
 - Gebührenbescheid Abfallentsorgung
 - Gebührenbescheid Schornsteinreinigung
 - Wartungskosten für Heizungsanlagen
 - Nachweis der Zinslast bei laufender Finanzierung (*Tilgungsraten werden nicht berücksichtigt*)
- Einkünfte aus selbständiger oder freiberuflicher Tätigkeit
 - Einkommenssteuerbescheid des Vorjahres
 - Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) nach § 4 (3) EStG für das jeweilige Kalenderjahr
 - Beiträge der Kranken-, Pflege-, und Rentenversicherung

ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass die Kostenübernahme jeweils ab dem Ersten des Monats der Antragstellung erfolgt (Posteingang/ Tag der Antragstellung). Sollte die Hilfeleistung über den Bewilligungszeitraum hinaus notwendig sein, ist rechtzeitig ein Folgeantrag zu stellen. Sie werden durch das Jugendamt nicht erinnert!